

Frischer? Aber natürlich!

Seit der Pandemie hat der Wunsch nach **Lidstraffungen, Anti-Aging** und minimalinvasiven Eingriffen deutlich zugenommen. Voll im Trend liegen verjüngende Treatments, die für natürliche Frische und Jugendlichkeit sorgen.



Die **Sculptra-Behandlung** zählt zu den Beauty Trends in diesem Jahr. Sculptra ist kein Filler wie Hyaluronsäure, sondern ein sogenannter Biostimulator. Ein Biostimulator enthält injizierbare Poly-L-Milchsäure (PLLA). PLLA ist eine Substanz mit der Fähigkeit, eine zelluläre Wirkung bzw. Gewebereaktion in der Haut auszulösen. Diese Reaktion geht über ein reines Auffüllen der Falten hinaus.

So reaktiviert Sculptra die **körpereigene Kollagenproduktion** der Haut, was zu einer deutlichen Zunahme von Kollagen in der Haut führt. Diese straffende Wirkung führt nicht zu mehr Volumen im Gesicht, vielmehr verschwinden Falten und die Hautqualität sowie -festigkeit wird erneuert und verbessert. Eine zweite Sculptra-Behandlung ist im Abstand von vier bis sechs Wochen nach der ersten Unterspritzung nötig. Der Prozess, die hauteigene Kollagenpro-

duktion wieder anzukurbeln, dauert allerdings einige Wochen. Daher ist nach der Behandlung etwas Geduld gefragt, bis das Ergebnis sichtbar ist. Wegen seiner effizienten verjüngenden Wirkung wird die Sculptra-Behandlung auch als **Liquid Facelift** bezeichnet. Das Ergebnis ist ein sehr natürlich wirkendes, jüngeres Aussehen ohne Veränderung der Gesichtsproportionen. Klinische Studien haben gezeigt, dass der „Verjüngungseffekt“ bis zu zwei Jahre anhält.

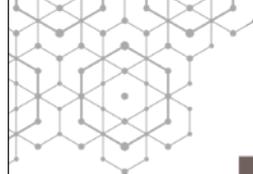
Hier kommt der Glow!

Unsere Haut ist täglich starken Belastungen ausgesetzt: Heizungsluft und Kälte im Winter, UV-Einstrahlung im Sommer, Stress, zu wenig Schlaf und vieles mehr. Hinzu kommt die natürliche Alterung. Auf Grund dieser inneren und äußeren Faktoren verliert die Haut zunehmend an Spannkraft und Elastizität. Die Haut sieht älter und durch den Volumenverlust auch eingefallen aus. Fältchen bilden sich an den Augen, den Lippen, am Hals oder am Dekolleté.

Mit einer **Skinbooster-Behandlung** erhält die Haut einen regelrechten Boost: Ihre Feuchtigkeitsreserven werden aufgefüllt. Das Ergebnis sind eine nachhaltige Durchfeuchtung der Haut bis in die tiefen Schichten, mehr Spannkraft und Glätte. Das Skinbooster-Treatment hat ebenfalls einen positiven Effekt auf Problemhaut, z. B. bei Akne, Pigmentstörungen, eingefallenen Narben oder grobporiger Haut. Das Hautbild kann sich so nicht nur sichtbar verbessern, sondern bleibt auch für bis zu 12 Monate jugendlicher und strahlender.

Effektive Evergreens

Hyaluronsäure und Botox sind seit Jahren aus der ästhetischen Chirurgie nicht mehr wegzudenken. Hyaluronsäure ist eine natürlich im Körper vorkommende Verbindung mit wasserbindenden und glättenden Eigenschaften. In der ästhetischen Medizin wird sie vor allem zur Faltenglättung und zum Volumenaufbau im Gesicht eingesetzt. Störende Knitterfalten, Nasiolabialfalten oder eingefallene Wangen können wieder „aufgefüllt“ werden. Das führt zu glatterer Haut und mehr Spannkraft. Die Haut bekommt einen tiefenwirksamen und lang anhaltenden Feuchtigkeitsschub von innen und ein strahlendes Hautbild. Ebenfalls kann Hyaluronsäure verwendet werden, um fehlendes Volumen >>



CREYAN
SKIN SYSTEM

PURE & POWERFUL & PERSONAL

INTENSE HYDRATING SERUM

- ✓ INTENSIV FEUCHTIGKEITSSPENDEND
- ✓ SOFORT BERUHIGEND
- ✓ MILDERT RÖTUNGEN & IRRITATIONEN

JETZT
TESTEN



Kontaktieren Sie uns für
kostenlose Produktmuster und
Informationsmaterial.

info@nordesta.com

Nordesta GmbH
Tel. +498912288510
www.creyanskin.com

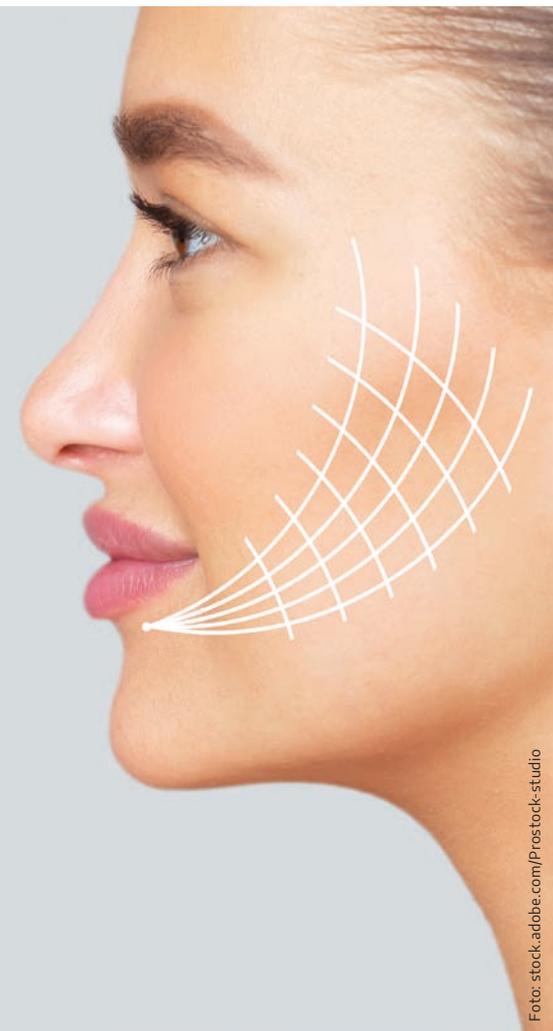


Foto: stock.adobe.com/Prostock-studio



Dr. med. Karl Schuhmann

ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Er ist Chefarzt der Klinik für Plastische/Ästhetische Chirurgie & Handchirurgie, Augusta-Kliniken Bochum Hattingen. Er führt auch eine Privatpraxis in Düsseldorf und ist Mitglied vieler Fachgesellschaften.

> www.dr-schuhmann.de

Der Mega-Trend: mit minimalinvasiven Methoden eine frische, natürlich-jugendliche Ausstrahlung (Glow!) erreichen

» an unterschiedlichen Körperarealen zu ersetzen, wie z. B. zur Po-Straffung, um den Handrücken zu verjüngen oder Falten im Bereich des Dekolletés zu glätten.

Bei Mimikfalten, die durch starke Muskelaktivitäten entstehen, ist eine Behandlung mit Botulinumtoxin das Mittel der Wahl. Spannen sich die Muskeln, entsteht ein Mienenspiel im Gesicht, z. B. beim Lachen. Die Lebendigkeit der Muskulatur ist wichtig und gut, dadurch entstehen aber auch die gefürchteten Falten, wie die Zornesfalte beim Zusammenkneifen der Augen oder die Stirnfalten beim Runzeln der Stirn. Durch das Muskelrelaxans wird die Aktivität der Muskeln unterdrückt, sodass sich die Gesichtszüge entspannen und die Falten geglättet und minimiert werden. In vielen Fällen kann aber auch eine **Kombinationsbehandlung** mit Hyaluronsäure, Fillern und Botulinumtoxin sinnvoll und zielführend sein, z. B. bei tiefen Nasiolabialfalten, Zornes- oder Stirnfalten

Technischer Support

Als weitere minimalinvasive Anwendungen zur Faltenglättung können auch apparative Methoden zum Einsatz kommen, wie die Behandlung mit einem Laser, mit Radiofrequenz und Ultraschall oder mit hochfokussiertem Ultraschall. Diese Treatments können zeitlich versetzt in Kombination mit einer Hyaluronsäure-, Botox-, Sculptra- oder Skinbooster-Behandlung durchgeführt werden.

Bei der Faltenglättung mit **hochfokussiertem Ultraschall**, der Hifu-Behandlung, wird die hauteigene Kollagenproduktion angeregt, um so langfristig die Haut zu glätten und ihr Erscheinungsbild zu verbessern. Der hochfokussierte Ultraschall setzt seine hohe Energie in den tiefen Hautschichten frei. Das steigert die Produktion von Kollagen und Elastin – die Haut wird nach und nach straffer, fester und es entsteht ein natürlicher Facelifting-

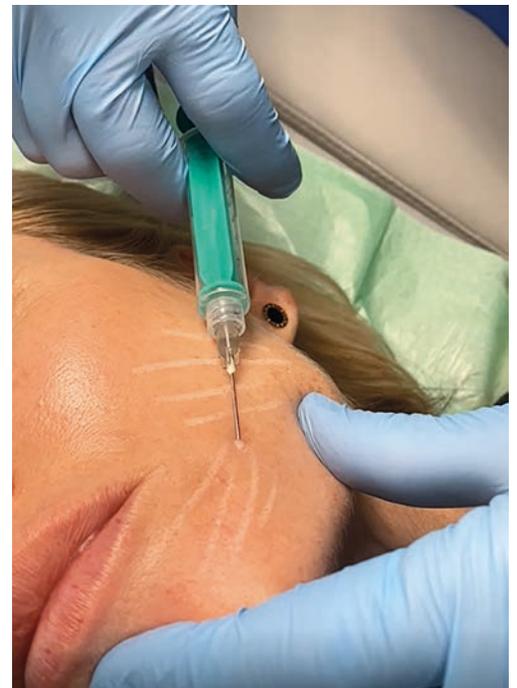


Foto: Dr. med. Karl Schuhmann

Bei der Sculptra-Behandlung stimuliert und reaktiviert die injizierte Poly-L-Milchsäure die Kollagenproduktion in der Haut

Effekt. Direkt nach der Behandlung kann man wieder seinem Alltag nachgehen, ganz ohne Ausfallzeiten und ohne spezielle Nachsorge. Die Hifu-Behandlung kann auch eingesetzt werden, um Fettpölsterchen an Bauch, Oberschenkeln, Rücken oder Po „wegzuschmelzen“. Auch bei Cellulite werden mit dieser Behandlung sehr gute Ergebnisse erzielt.

Die ästhetische Chirurgie bietet viele Methoden und Behandlungsmöglichkeiten, um sich seine Jugendlichkeit zu erhalten oder um kleine „Makel“ im Gesicht oder am Körper zu optimieren. Doch all diese nicht-operativen Eingriffe behandeln Falten, Linien und Alterserscheinungen nur oberflächlich. Der natürliche Alterungsprozess der Haut lässt sich durch diese Behandlungsmethoden nicht stoppen, sondern lediglich ein wenig aufhalten. Um ein dauerhaftes Ergebnis zu erzielen, hilft häufig nur ein chirurgischer Eingriff, wie ein Facelift, eine Fettabsaugung oder eine Straffungsoperation. ■

Veganes Botox – was ist das?

Natürlichkeit und Nachhaltigkeit werden in vielen Bereichen wichtiger, so auch in der Schönheitschirurgie. Diesem Trend folgend kommt heute in der ästhetischen Chirurgie veganes Botox zum Einsatz. Doch was ist das genau?

Veganes Botox ist ein **Neuro-modulator**, der eine Innovation auf dem Botox-Markt darstellt.

Das neue Botulinumtoxin-A ist ein gebrauchsfertiges **Ready-to-use-Produkt**. Dank einer neuartigen Produktionstechnologie ist es frei von Konservierungsstoffen und tierischen Proteinen, also komplett vegan.

Veganes Botox wird wie herkömmliches Botox eingesetzt, um mimische Falten zu minimieren und zu glätten.



Foto: stock.adobe.com/Moschiorini